



Philip S. Harrington
Sonnen- und Mondfinsternisse beobachten
 Aus dem Amerikanischen übersetzt
 von Michael Basler

Spektrum Akademischer Verlag
 Heidelberg, Berlin 2002
 258 Seiten mit 150 Abbildungen
 ISBN 3-8274-1329-X
 24,50 €



Wolfgang Held
**Sonnen- und Mondfinsternisse
 und die wichtigsten astronomischen
 Konstellationen bis 2017**

Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 2005
 184 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen
 und Karten
 ISBN 3-7725-2231-9
 24,50 €



Harald Lutz
**Mondfinsternisse, Sonnenfinsternisse,
 Planetendurchgänge bis zum Jahr 2020**

BLV Verlagsgesellschaft mbH
 München 2005
 128 Seiten mit 59 Farbfotos, 67 Grafiken
 und 52 Karten
 ISBN 3-405-16854-6
 12,95 €



Bücher zur SoFi-Jagd

Wer regelmäßig Sonnenfinsternissen quer über den Globus hinterherjagt, der kommt an geeigneten Reiseführern für diese exotischen und faszinierenden Himmelsereignisse nicht vorbei.

In Philip Harringtons Buch »**Sonnen- und Mondfinsternisse beobachten**« ist der Titel Programm: Fast die Hälfte des Bands nehmen zahlreiche Tipps für die erfolgreiche Sonnenfinsternisbeobachtung ein.

Angereichert mit Schilderungen eigener Erlebnisse sind die vermeintlich trockenen Themen leicht lesbar und gut ver-

ständig geschrieben, auch wenn ab und an die eine oder andere Formel darin auftaucht. Im zweiten Teil beschreibt Harrington die einzelnen Finsternisse bis zum Jahr 2017.

Neben einer allgemeinen Darstellung gibt er für jede Eklipse die Koordinaten der Zentrallinie, lokale Kontaktzeiten für ausgewählte Orte sowie deren Klimadaten an. Für ringförmige oder totale Sonnenfinsternisse wird zusätzlich in einfachen Karten der Verlauf dargestellt. Leider fehlen jedoch grafische Darstellungen der Gebiete, in denen die Finsternisse partiell zu sehen sind.

Der ausgezeichnete Band, der im Jahr 2002 bei Spektrum Akademischer Verlag erschien, lässt kaum eine Frage offen. Doch sollte er im Fall einer neuen Auflage unbedingt aktualisiert werden. Die amerikanische Ausgabe stammt aus dem Jahr 1997. Das ist vor allem im Kapitel Finsternisfotografie deutlich zu merken, da das Thema Digitalkameras hier nur kurz gestreift wird. In Zeiten, in denen immer mehr Hersteller die Filmproduktion für den Massenmarkt einstellen, sollte dieses Kapitel unbedingt den neuesten Stand wiedergeben. Auch findet sich in der Liste astronomischer Reiseveranstalter im Anhang kein einziger deutschsprachiger Anbieter.

In Wolfgang Helds Buch »**Sonnen- und Mondfinsternisse**« werden sehr ausführlich alle ringförmigen und totalen Sonnenfinsternisse sowie alle totalen Mondfinsternisse zwischen 2005 und 2017 beschrieben, partielle Finsternisse dagegen komplett ignoriert.

Dafür glänzt der Band mit exzellenten Karten der Zentralzonen. Da auf ihnen auch Höhenunterschiede zu erkennen sind, eignen sie sich hervorragend dafür, Beobachtungsplätze auszuwählen. Abgerundet wird jede Beschreibung einer Eklipse durch Tabellen lokaler Kontaktzeiten, Erläuterung der klimatischen Verhältnisse, Darstellungen der gesamten Finsterniszone sowie des Himmelsanblicks während der Totalität. Allerdings fehlen hier Beobachtungstipps vollständig. Dafür beschreibt der Autor zusätzlich besonders auffällige Planetenkonstellationen im gewählten Zeitraum.

»**Mondfinsternisse, Sonnenfinsternisse, Planetendurchgänge bis zum Jahr 2020**« von Harald Lutz wendet sich gezielt an den Urlauber, der seine Reise eigentlich nicht nach einer Finsternis ausrichten will. Deshalb die Angaben fast nur für Mitteleuropa geliefert, sofern die Finsternis dort zu sehen ist. Einfache Karten zur Darstellung der Finsterniszonen runden das Werk ab. Auch finden sich darin einige Beobachtungstipps.

Fazit: Harringtons Buch ist am umfassendsten, doch die ausgezeichneten Karten in Helds Band sind einzigartig. Wer seine Beobachtungsreise optimal planen will, braucht eigentlich beide. Wer aber der Finsternissucht nicht vollständig verfallen ist, für den ist auch das Bändchen von Harald Lutz durchaus nützlich.

>> Hans Zekl



= bedingt empfehlenswert
 = empfehlenswert
 = sehr empfehlenswert



Michael Feiler, Philip Noack
Deep Sky Reiseatlas
 Sternhaufen, Nebel und Galaxien
 schnell und sicher finden

Oculum-Verlag, Erlangen 2004
 80 Seiten, 38 Karten, Spiralbindung
 ISBN 3-938469-05-6
 24,90€



Himmelsscout

Als Ergänzung zu dem bei vielen Himmelsbeobachtern sehr beliebten »Deep Sky Reiseführer« ist jetzt im Oculum-Verlag in Erlangen der hierzu passende »Deep Sky Reiseatlas« erschienen. Seine Karten zeigen die Positionen aller 666 Himmelsobjekte, die schon im »Reiseführer« ausführlich beschrieben sind.

Neben der Vorbereitung zur allabendlichen Beobachtungssession ist der Atlas in seiner Ausstattung primär für den Feldeinsatz am Teleskop ausgelegt: Die praktische Spiralbindung verhindert ein ungewolltes Zuklappen des Buchs und erleichtert so dessen Handhabung. Die Wasser abweisende Oberfläche der Seiten verlängert die Lebensdauer des Kartenwerks erheblich, nächtlicher Tau kann dem Kartenmaterial also nichts anhaben.

Den Schwerpunkt des Atlas bildet der kombinierte Tabellen- und Kartenteil. Die in den Karten abgebildeten Deep-Sky-Objekte sind dabei in einer tabellarischen Übersicht aufgeführt. Diese gibt Auskunft über deren wichtigste physikalische Daten wie zum Beispiel Ausdehnung, Helligkeit und Entfernung sowie eine stichwortartige Beschreibung des Anblicks im Fernrohr.

Die Karten erfassen ein Himmelsfeld von ungefähr 35 mal 49 Grad mit einem

Maßstab von etwa zwei Grad pro Zentimeter und enthalten alle Sterne bis 7,5ter Größenklasse. Die eingezeichneten Figuren der Sternbilder helfen bei der Orientierung am Himmel. In den Karten sind großflächige Objekte wie Nebel und Galaxien zudem mit ihren Umrisslinien eingetragen.

Als besonders nützlich erweist sich der Reiseatlas für die Besitzer eines Telrad-Suchers. Die Objekte sind nämlich zusätzlich dezent mit den drei Ringen dieses Suchertyps überlagert. Das erleichtert das Auffinden ungemein.

Der »Deep Sky Reiseatlas« ist eine tolle Hilfe für Sternfreunde, die mit einem Fernglas oder einem kleinen Teleskop ausgestattet sind. Für die Beobachtung von lichtschwachen Himmelsobjekten sind Auflösung und Grenzgröße der Karten jedoch zu gering. Trotzdem bürgt die Vielzahl der aufgeführten Ziele dafür, dass der ambitionierte Sternfreund lange Freude an dem Werk haben wird.

>> Stefan Ueberschaer

Alle rezensierten Bücher, CD-Roms und DVDs können Sie in unserem Science-Shop bestellen.

Internet: www.science-shop.de

per E-Mail: shop@wissenschaft-online.de

telefonisch: 06221 9126-841

per Fax: 06221 9126-869

PRÄMIERTES WISSEN

Gewinnen Sie einen neuen Leser für ein Jahresabonnement von ASTRONOMIE HEUTE – und sichern Sie sich eine attraktive Dankesprämie nach Ihrer Wahl!



128 MB USB 1.1 Stick Silver mit Verlängerungskabel und Trageband (ab Win 98)



Universalgutschein BestChoice über 30€, einlösbar bei bis zu 100 Anbietern. Umtausch gegen Bargeld ist ausgeschlossen.



Himmelssset für den Hobbyastronomen mit Sternkartenbuch, Sternführer, drehbarer Sternkarte und Rotlicht-Taschenlampe



Jahresabo spektrumdirekt. Die tägliche Wissenschaftszeitung im Internet mit über 12000 Archivartikeln und vielen Links

Bestellen können mit Hilfe des Beihefters, per Telefon: 06221 9126-743, per Fax: 06221 9126-751 oder unter:

www.astronomie-heute.de/abo